

## Jugendliche interessieren sich



Das OJA-Team vor dem Jugendhaus: Leiter Bastian Ehrmann, der Zivildienstleistende Manuel Krapf, Bianca von Freeden und Tobias Mahlbacher. (Bild: Nicole D'Orazio)

**KREUZLINGEN. Die Offene Jugendarbeit Kreuzlingen kommt bei den Jungen immer besser an. Letzten Sommer hat ein neues Team die Arbeit aufgenommen. Es musste sich zuerst bekannt machen.**

NICOLE D'ORAZIO

Seit letzten Sommer ist das neue dreiköpfige Team der Offenen Jugendarbeit (OJA) Kreuzlingen komplett: Leiter Bastian Ehrmann sowie Tobias Mahlbacher und Bianca von Freeden. Die Arbeit macht ihnen Spass. Der Start verlief allerdings etwas schleppend. Die drei stellten fest, dass das Angebot der OJA und das Jugendhaus am Hafensplatz bei den Jugendlichen kaum bekannt waren. «Wir haben dann unter anderem in den Pausen an den Schulen Werbung gemacht», erzählt Leiter Bastian Ehrmann. «Seither hat sich vieles getan. Es ist positiver Wind in die Sache reingekommen.» In den drei Sekundarschulhäusern sind die drei Jugendarbeiter noch immer einmal die Woche anwesend – im Dreiwochenturnus.

Dem Team ist es gelungen, mit verschiedenen Projekten die Aufmerksamkeit der Jugendlichen zu gewinnen. Die Hauptzielgruppe sind die Oberstufenschüler. Doch auch bis 25 sind junge Erwachsene willkommen, je nach Projekt oder Veranstaltung. «Wir haben beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Schulen ein Ferienprogramm angeboten.» Das habe gut funktioniert.

Gemeinsam mit Urban Skillz, einer Agentur für Junge Kunst und Kultur aus Konstanz, veranstaltet die OJA im Jugendhaus ein Kunstprojekt. «So kommen auch Junge aus Konstanz hierher. Das gibt eine gute Durchmischung.»

### **Mehr als ein normaler Treff**

Auch der spontane Besuch von Jugendlichen habe zugenommen, sagt Ehrmann. «Wir wollen aber nicht einfach ein offener Jugendtreff sein. Wir möchten immer etwas bieten.» So sei der Saal bei der neuen Konzertreihe «Hafe 17» jeweils voll. Und auch für das JIL, den Jugendinformationsladen, hat sich das Team etwas einfallen lassen. «Mal veranstalten wir ein Kickerturnier, backen Pizza und als Höhepunkt gibt es einen Casinoabend.» Sobald es wärmer wird, möchten die Jugendarbeiter den Bauwagen einsetzen und an verschiedenen Standorten anwesend sein. «Zuerst wird der Wagen aber innen und aussen verschönert.»

Personell hat das Team Zuwachs bekommen. Seit November werden die Jugendarbeiter von einem Zivildienstleistenden unterstützt. Noch bis Ende März ist das Manuel Krapf. «Unsere Stelle wurde anerkannt. Das ist toll», sagt Ehrmann.

### **In Bottighofen gestartet**

Letztes Jahr hat sich die Gemeinde Bottighofen der OJA Kreuzlingen angeschlossen. Diese Woche fand das erste Maitli-JIL im Haus Traube statt. «Bianca konnte einige Mädchen begrüßen. Das ist schön», sagt der Leiter. «Die Treffs bauen wir nun dort langsam auf. Vorerst nur für Mädchen.»